# PRESSEMITTEILUNG

|  |
| --- |
| **Schuler AG**  Bahnhofstraße 41  73033 Göppingen  **Simon Scherrenbacher**  Integrated Communications  Telefon +49 7161 66-7789  Fax +49 7161 66-907  [Simon.Scherrenbacher@ schulergroup.com](mailto:Simon.Scherrenbacher@schulergroup.com)  [www.schulergroup.com/pr](http://www.schulergroup.com/pr) |

# Servopresse sichert Großauftrag

## Mit einer vollautomatisierten 630-Tonnen-Servopresse von Schuler hat Brüninghaus & Drissner einen echten Wettbewerbsvorteil

*Göppingen/Hilden, 07.06.2016* – Als im Frühsommer 2014 beim Automobilzulieferer Brüninghaus & Drissner ein Großauftrag zur Fertigung von Bremspedalen einging, war schnell klar: Mit dem bestehenden Maschinenpark war das aus Kapazitätsgründen nicht zu schaffen. Geschäftsführer Marc-Oliver Köhler entschied sich schließlich für eine Neuanschaffung in Form einer 630 Tonnen starken Servopresse von Schuler – und sicherte damit nicht nur den Auftrag, sondern zog von einem anderen Kunden gleich einen zweiten an Land.

Köhler hatte sich die Entscheidung für die Investition nicht leicht gemacht und den Markt genau analysiert: „Aber Schuler ist einfach eine starke Marke in der Umformtechnik. In den Presswerken von Daimler sieht man beispielsweise überall Maschinen von Schuler “, sagt der 41-Jährige, der – bevor er Anfang 2014 die Geschäfte bei Brüninghaus & Drissner übernahm – selbst 22 Jahre bei dem Stuttgarter Premium-Automobilhersteller gearbeitet hatte.

Hinzu kamen die guten Erfahrungen, die der Automobilzulieferer mit einer Presse von Müller Weingarten im Maschinenpark gemacht hatte. „Die Anlagen aus dem Schuler-Konzern sind fast so wertbeständig wie ein Porsche“, lacht Köhler, der Autos und Maschinen aus dem Südwesten Deutschlands insgesamt sehr schätzt: „Was aus dem Schwabenland kommt, ist schon echt gut.“

Als bei Brüninghaus & Drissner das Fundament für die Presse zum vereinbarten Liefertermin noch nicht gelegt war, lagerte Schuler die Monoblock-Maschine kurzerhand ein. „Das war eine große Unterstützung für uns“, erinnert sich der Geschäftsführer. „Bei Schuler geht man auf die Kunden ein und ist immer für sie verfügbar. Und selbst wenn mal etwas nicht optimal läuft, wird umgehend nachgebessert. Das ist ganz wichtig für mich.“

## ServoDirekt-Technologie eröffnet neue Möglichkeiten

Seit Januar 2016 ist die Servopresse vom Typ MSD-630 einschließlich Bandanlage und Drei-Achs-Transfer im Betrieb. Schuler lieferte das Komplettsystem aus einer Hand. Durch mehr Presskraft, einem vier Meter breiten Tisch und der flexiblen ServoDirekt-Technologie (SDT) eröffneten sich nun ganz neue Möglichkeiten. Vor Ort an der Servopresse führen die Spezialisten von Schuler Anwender-Schulungen durch. So ist gewährleistet, dass Brünninghaus & Drissner die Anlage optimal einsetzen und dadurch deutliche Ausbringungssteigerungen erzielen kann.

„Alle meine Leute bis hin zum Bediener haben sich schnell mit der Anlage angefreundet und sind mittlerweile regelrecht von ihr begeistert“, berichtet Köhler. „Innerhalb von vier Monaten haben wir es geschafft, die Ausbringungsleistung auf 18 Hübe pro Minute zu erhöhen. Und da ist noch viel Luft nach oben. Die bisherige mechanischen Anlage mit Schwungrad-Antrieb hat bestenfalls 13 Hübe pro Minute erreicht.“

Durch den größeren Pressentisch und die hohe Flexibilität der Schuler ServoDirekt-Technologie von Schuler konnte Brüninghaus & Drissner weitere Funktionen in das Werkzeug integrieren, erklärt der Geschäftsführer: „Ein Bremspedal ist sehr kompliziert herzustellen, muss aber absolut fehlerfrei und zu 100 Prozent genau sein. Mit dem erweiterten Werkzeug können wir nun auf einen Arbeitsschritt komplett verzichten. Das bringt uns einen echten Wettbewerbsvorteil.“

Mit der Neumaschine ging der zweite Großauftrag bei Brüninghaus & Drissner ein: „Den haben wir nur wegen der Schuler bekommen“, ist Marc-Oliver Köhler überzeugt. Und auch er denkt schon „intensiv“ über die Anschaffung einer zweiten voll automatisierten Servopresse von Schuler nach.

### Bildunterschriften

Bild1.jpg: Mit der Servopresse von Schuler konnte Brüninghaus & Drissner die Ausbringungsleistung schon nach kurzer Zeit um 50 Prozent steigern.

Bild2.jpg: Seit Januar 2016 ist die Servopresse vom Typ MSD-630 einschließlich Bandanlage und Drei-Achs-Transfer von Schuler im Betrieb.

Bild3.jpg: „Alle meine Leute haben sich schnell mit der Anlage angefreundet“, sagt Geschäftsführer Marc-Oliver Köhler.

*Als Bildquelle bitte Schuler angeben.*

***Über den Schuler-Konzern –*** [***www.schulergroup.com***](http://www.schulergroup.com)

*Schuler ist Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik. Das Unternehmen bietet Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozess-Knowhow und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend bei Münzprägepressen und realisiert Systemlösungen für Luft- und Raumfahrt, den Schienenverkehr und die Großrohr-Fertigung. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Schuler einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro. Schuler ist in 40 Ländern mit rund 5.200 Mitarbeitern präsent und gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.*

***Über die Brüninghaus & Drissner GmbH –*** [***www.b-dhilden.de***](http://www.b-dhilden.de)

*Die Brüninghaus & Drissner GmbH mit Sitz in Hilden bei Düsseldorf ist direkter und indirekter Zulieferer der großen Automobilhersteller. Das 1889 gegründete Familienunternehmen, das heute in der vierten Generation geführt wird, liefert Umformteile, Baugruppen aus Stahl und Nichteisen-Metallen in vier Kontinente und zwölf Länder. Mit insgesamt rund 160 Beschäftigten werden täglich rund 150.000 Teile von der Klemmschelle bis zum High-end-Bremspedal produziert. Zusätzlich zur Null-Fehler-Produktion von Bauteilen und Baugruppen mit Hilfe von umform- und schweißtechnischen Verfahren bietet das Unternehmen darüber hinaus auch die Entwicklung von Werkzeugen und Prototypen.*